



FDP | 30.03.2015 - 14:00

Konkrete Pläne für bessere Bildung



Bremen hält im Pisa-Ranking der Bundesländer die rote Laterne. Die Spitzenkandidatin der FDP Bremen, Lenke Steiner, erklärt, wie sie Abhilfe schaffen und wie sie die Finanzen der Hansestadt aus den roten Zahlen holen will. Im Video-Interview mit dem „Weser-Kurier“ erläutert Steiner, dass die Freien Demokraten „Talente, die in jedem schlummern, finden, fordern und fördern“ wollten.

Darüber hinaus sollen Lehrer wieder mehr Verantwortung übertragen bekommen, betonte Steiner. Im Zuge der Diskussion über den Ausfall von Unterrichtsstunden hatten die Freien Demokraten bereits offensiv für die Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte geworben. [Schulsenatorin Eva Quante-Brandt musste sich den Vorwurf gefallen lassen, „Ausfall-Senatorin“ zu sein](#) [1].

Ein wichtiger Baustein liberaler Bildungspolitik ist die frühkindliche Förderung. Die FDP-Spitzenkandidatin hob hervor, dass alle Kinder beim Schuleintritt ein einheitliches Sprachniveau haben müssten. Ebenso müssten alle Absolventen ausbildungsfähig die Schule verlassen. Steiner verdeutlichte, dass hierzu Mathematik, Deutsch und Englisch ebenso gehörten wie Wirtschaft, Politik und Informatik.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/konkrete-plaene-fuer-bessere-bildung>

Links

[1] <https://www.facebook.com/fdp.bremen/photos/a.161503930589576.40599.152934608113175/823516304388332/?type=1&theater>